



Wahlkreis:

Moltkestr. 56, 33330 Gütersloh

Tel 05241 917 09 31

Fax 05241 752 40

E-Mail ralph.brinkhaus@bundestag.de

Pressemitteilung

Thematisierten den Mangel an seniorenrechtlichen und günstigen kleinen Wohnungen auf dem heimischen Wohnungsmarkt: Der Bundestagsabgeordnete Ralph Brinkhaus im Gespräch mit Wolfgang Schmelz vom Bauverein Gütersloh

Günstiger Wohnraum droht knapp zu werden – von bundesweit fehlenden 400.000 Wohneinheiten bis 2017 war in den Medien in den vergangenen Wochen die Rede. Über diese Prognosen und die Lage im Kreis Gütersloh informierte sich der heimische Bundestagsabgeordnete Ralph Brinkhaus jetzt im Gespräch mit dem Vorstandsvorsitzenden des Bauvereins Gütersloh, Wolfgang Schmelz.

In Gütersloh bestehe ein großes Defizit vor allem bei zentral gelegenen seniorenrechtlichen Wohnungen, so Schmelz. Die Warteliste sei lang und die Fluktuation in den bestehenden Objekten gering. Darüber hinaus gebe es eine große Nachfrage nach kleinen Wohnungen. Interessenten seien neben Hartz-IV-Empfängern, die sich nach vorgeschriebene Wohnungsgrößen richten müssen, auch junge Leute, die aus dem Elternhaus ausziehen. Auch hier spiele neben dem Preis die zentrale Lage eine große Rolle.

Die Gründe für den sich zuspitzenden Mangel an dieser Art Mietwohnungen sieht Schmelz vor allem in hohen Grunderwerbs- und Baupreisen. Die Gestehungskosten stünden derzeit in keinem vernünftigen Verhältnis zur erzielbaren Miete. Insbesondere die Energieeinsparverordnung für Gebäude von 2009 hätte die Kosten weiter in die Höhe getrieben. Mit Blick auf die Kapitalrendite seien seniorenrechtliche Mietwohnungsobjekte für einen normalen Anleger derzeit nicht interessant, deswegen würde auch so wenig in diesen wachsenden Markt investiert. Wünschenswert seien daher zum Beispiel steuerliche Erleichterungen für Private, die die Gestehungskosten für solche Objekte senken. Brinkhaus versprach, diese Bedenken an die zuständigen Stellen in Berlin weiterzuleiten. Und auch einem weiteren Thema will sich der Abgeordnete in Berlin annehmen: Für steuerbefreite Genossenschaften wie den Bauverein ist es derzeit nicht möglich, Photovoltaik-Anlagen auf Objekten zu installieren und betreiben, da damit gewerbliche Einkünfte erzielt würden.

Beeindruckt zeigte sich Brinkhaus von den Fortschritten des Bauvereins im Bereich der energetischen Sanierung: In wenigen Jahren wird der gesamte Bestand energetisch auf

Ralph Brinkhaus
Mitglied des Deutschen Bundestages



Wahlkreis:

Moltkestr. 56, 33330 Gütersloh

Tel 05241 917 09 31

Fax 05241 752 40

E-Mail ralph.brinkhaus@bundestag.de

Pressemitteilung

Neubaustand sein. Dieses Engagement zahlt sich aus – unter anderem mit einem Leerstand um die 0 Prozent.